



Evangelische Kirche Hinterzarten

LESEANDACHT

zum Neuen Jahr

3. Januar 2021

Ev. Kirche zu den Zwölf Aposteln, Hinterzarten

Christus spricht: „Seid barmherzig
wie auch euer Vater barmherzig ist.“
(Lukas 6, 36)

Lied EG 665: Wir haben Gottes Spuren festgestellt, 1-3

1. Wir haben Gottes Spuren festgestellt / auf unsern
Menschenstraßen, / Liebe und Wärme in der kalten
Welt, / Hoffnung, die wir fast vergaßen.
- (REF) Zeichen und Wunder sahen wir geschehn / in
längst vergangenen Tagen, / Gott wird auch
unsre Wege gehn, / uns durch das Leben tragen.
2. Blühende Bäume haben wir gesehn, / wo niemand
sie vermutet, / Sklaven, die durch das Wasser gehn,
/ das die Herren überflutet. (REF) Zeichen...
3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, / hörten
wie Stumme sprachen, / durch tote Fensterhöhlen
kam ein Glanz, / Strahlen die die Nacht
durchbrachen. (REF) Zeichen und Wunder...



VOTUM und BEGRÜSSUNG

Wie ein neues, leeres Buch liegt das neue Jahr vor uns: seine Tage sind wie unbeschriebene Seiten, die darauf warten, dass sie mit Leben gefüllt werden.

Schön, dass Sie gekommen sind um an diesem Anfang in Gottes Namen Gottes Wort in die Seiten Ihres Lebens mitzunehmen.

Das tun wir

*im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.*

Besonders heiÙe ich heute unsere Kirchengemeinderät*innen willkommen. Zwei Abschiede bedeuten Veränderung und wieder einen Neuanfang. Wir bitten heute dafür Gott um seinen Segen.

GEBET

Guter Gott,

wir stehen noch immer an deiner Krippe und unter dem leuchtenden Weihnachtsbaum.

Mitten unter uns Menschen bist du als kleiner Mensch in ein Leben dieser Welt gestartet.

Du leuchtest uns entgegen mit dem Stern über Bethlehem.

Wir suchen weiter nach dir,
auch nach Weihnachten.

Wir gehen die Wege unseres Lebens,
legen Spuren unseres Lebens,
machen Umwege, landen in Sackgassen,
müssen umkehren, kommen dann doch weiter.

Wir finden dich, erkennen dich,
glauben dich, gehen weiter weg, kehren zurück,
all das manchmal durcheinander.

Aber es bleibt dabei: Du bist Ursprung und Ziel,
unsere Sehnsucht und unsere Hoffnung.

So sei nun auch in diesem Gottesdienst bei uns,

verbinde uns zu deiner Gemeinschaft und schenke jedem und jeder von uns das Wort, das sie oder er gerade braucht.

Amen.

Biblische LESUNG

Die Jahreslosung für unser kommendes Jahr 2021 stammt aus der Bergpredigt Jesu, wie Lukas sie aufgeschrieben hat. Ich lese Lukas 6, die Verse 36 - 38:

³⁶»Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist.

³⁷Ihr sollt andere nicht verurteilen,
dann wird auch Gott euch nicht verurteilen.

Sitzt über niemand zu Gericht,
dann wird Gott auch über euch nicht zu Gericht sitzen.
Vergebt anderen, dann wird Gott auch euch vergeben.

³⁸Schenkt, dann wird Gott auch euch beschenken:

Ein reichliches Maß wird euch in den Schoß geschüttet –
festgedrückt, geschüttelt und voll bis an den Rand.

Denn derselbe Maßstab, den ihr an Andere anlegt, wird auch
für euch gelten.«

(Lukas 6, 35-38)

ANSPRACHE

³⁶»Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist.

Barmherzigkeit – ein ganz schön altmodisches Wort. Es klingt reichlich kirchenintern, finde ich. Wer kennt oder vor allem verwendet schon Barmherzigkeit, wenn er oder sie nicht im kirchlichen Kontext unterwegs ist? Ein solch interner Begriff als Motto für das kommende Jahr... ein bisschen zweifele ich, ob das so viele Menschen einlädt, sich mit der Jahreslosung in das Jahr 2021 auf den Weg zu machen.





Auf der anderen Seite haben ja altmodische Worte auch etwas, finde ich. Demut zum Beispiel als Begriff habe ich im Laufe der Jahre erst so richtig entdeckt und als sehr wertvolles und besonderes Wort entdeckt. Denn auch in Demut steckt Mut. Aber dazu vielleicht ein anderes Mal mehr.

Jetzt also Barmherzigkeit. Was heißt es genau? Was bedeutet es, beinhaltet Barmherzigkeit?

Herz steckt drin. Und Erbarmen. Erbarmen ist mehr als Mitleid. Es heißt, die Not eines anderen Menschen sehen und sie mir nicht egal sein lassen. Wenn ich mich erbarme, dann öffne ich mein Herz für die Not und fühle mit. Und wenn ich barmherzig bin, leide ich nicht nur mit, sondern helfe, die Not zu lindern. Das kann heißen, dass ich einem Menschen vergebe oder ihm helfe, aus Selbstzweifeln und Selbstvorwürfen zu entkommen oder dass ich mit guten Taten und auch mit materieller Hilfe einem Menschen wieder aufhelfe.

Barmherzigkeit kann auch als tätige Nächstenliebe beschrieben werde. Auf der biblischen Grundlage werden zunächst sieben Werke der Barmherzigkeit beschrieben: die Hungernden zu speisen, den Dürstenden zu trinken zu geben, die Nackten zu bekleiden, Fremde aufzunehmen, Kranke zu besuchen, Gefangene zu besuchen, Tote zu begraben. Diese Aufzählung geht auf Jesu Beispiele zurück, die er genannt hat, womit wir ihm Gutes tun, wenn wir es andern Menschen tun. Mittlerweile wurden immer mehr Werke der Barmherzigkeit dazu ergänzt.

Ich finde ja bemerkenswert, dass Barmherzigkeit mit einem anderen Anfangsbuchstaben ganz nah an der Warmherzigkeit ist. Vielleicht ist diese phonetische Nähe gar nicht so zufällig. Wer barmherzig ist, hält sein Herz offen und schafft es, aus dem Herzen und dem Verstand im Anschluss zu handeln. Dazu gehört Warmherzigkeit: ein Herz, aus dem etwas strahlt, an dem sich Andere wärmen und erfreuen können.

Im letzten Jahr der Pandemie haben wir an vielen Stellen erlebt, wie Menschen sehr solidarisch füreinander eingestanden sind und aufeinander geachtet haben. Ich finde das ein Zeichen der Barmherzigkeit in unserer Zeit.

Ein Großteil der Bevölkerung war und ist immer noch einverstanden mit den Maßnahmen des Infektionsschutzes und ist bereit, sich einzuschränken, um uns als Bevölkerung und im speziellen die besonders Gefährdeten zu schützen.

Das macht Mut und schenkt Hoffnung für unsere Welt und unsere Gesellschaft. Füreinander einzustehen und aufeinander zu achten, ist durchaus etwas, das ein weit verbreiteter Wert und eine Tugend ist. Gelebte Barmherzigkeit.

Wenn ich in die Stelle schaue, aus der das Wort Jesu stammt, dem Wort aus der Bergpredigt, dann steckt da aber doch noch ein bisschen mehr darin: Zum ersten: Gott ist barmherzig und das ist der Grund und die Kraft, aus der heraus ich barmherzig sein kann. Und du. Gott sorgt für mich und schaut dabei nicht auf meine Herkunft oder meine Einstellung, sondern kümmert sich. Gott nimmt mich an wie der Vater den Verlorenen Sohn. Immer wieder. Wenn ich mich zu Gott wende, wird da ein offenes, ein warmes Herz sein und empfangende Arme.

Deshalb kann auch ich barmherzig sein. Gott lässt seine Barmherzigkeit in meinen Adern fließen, schenkt mir die Kraft und die Liebe, aus der heraus ich in der Welt agieren kann. Jesu Wort sagt aber auch: Seid barmherzig, indem ihr nicht richtet! Also: Denkt nicht, ihr wisst schon, was für die Anderen richtig und gut ist. Hört aufeinander, hört einander zu. Seid barmherzig und achtet die Sicht eines Jeden und einer Jeden. Seid neugierig auf ihre Geschichten.

Diese Aufforderung will ich mitnehmen in das kommende, neue Jahr: Barmherzigkeit entdecken, bei Gott und in der Welt. Mein





Herz offen halten und aus meinem Herzen Warmherzigkeit fließen lassen, so dass ich Not sehe und wo ich kann auch lindern helfe.
Amen.

Verabschiedungen & Einführung

Nun ist die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen. Das Leben verändert sich, Abschnitte setzen Zäsuren. Engagement endet und macht Räume frei für andere Bereiche.

Euer Dienst endet heute.

Im Namen des Kirchengemeinderates und der Gemeinde danke ich euch dafür, dass ihr eure Gaben und Kräfte in unserer Kirchengemeinde eingesetzt habt.

Vieles haben Andere davon gesehen und miterlebt, sicherlich ist auch Manches davon im Verborgenen geschehen.

Nun ist die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen von euren Aufgaben.

Gott hilft, anzunehmen und loszulassen.

Gott trägt durch den Abschied hindurch.

Heute endet dein Dienst als Kirchengemeinderätin und als Vorsitzende des Kirchengemeinderats in unserer Kirchengemeinde. Du bist nun frei von allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten.

Lasst uns beten:

Barmherziger Gott,

du schenkst deiner Gemeinde Menschen mit vielfältigen Begabungen und weckst die Bereitschaft, dir und uns zu dienen.

Wir danken dir, Gott, dass du durch die, die wir verabschieden, unter uns gewirkt hast.

Wir bitten dich für sie:

Segne sie auf ihrem Weg in die Zukunft.

Bleibe bei ihnen im Abschied und geleite sie auf den neuen Wegen, die weitergehen.

Amen.

SEGEN

Gott segne deinen Blick zurück und deinen Schritt nach vorn.
Gott bewahre in dir die Erfahrungen der zu Ende gehenden Zeit und begleite dich auf dem Weg der vor dir liegt.

In seiner Barmherzigkeit und mit seinem Licht gehe Gott dir voran und an deiner Seite und segne dich.

Amen.

Im 4. Kapitel des Epheserbriefes steht:

Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.

(Eph 4, 15 – 16)

Ich frage dich:

Willst du das Amt im Vorsitz des Kirchengemeinderates in dieser Kirchengemeinde als Glied des Leibes Jesu Christi verbunden mit allen anderen Gliedern führen, bist du bereit, dabei Verantwortung zu übernehmen für die Leitung des Kirchengemeinderates, so dass alle, die mitarbeiten, ihre Gaben einbringen können nach ihrer Art? Bist du bereit, deine Arbeit nach der Heiligen Schrift, nach Gottes Botschaft in Jesus Christus und nach den Bekenntnissen unserer Kirche auszurichten?

So antworte: Ja, Gott helfe mir.





Und ich frage die Kirchengemeinderatsmitglieder und alle Gemeindeglieder: Seid ihr bereit, die neue Vorsitzende in ihrem Dienst zu unterstützen, ihr Rückmeldungen zu geben und Wünsche oder Ideen an sie heranzutragen, ihr zu helfen, wo sie Hilfe braucht, so antwortet: Ja, Gott helfe uns.

Lasst uns beten:

Guter Gott,

du rufst uns alle in deinen Dienst an den je eigenen Stellen.

Wir bitten dich für unsere neue KGR-Vorsitzende:

Schenke ihr deinen Geist und deinen Segen,

gemeinsam im Team der Gemeindeleitung und in deiner Gemeinde die Botschaft deiner Liebe, deines Friedens und deiner Gerechtigkeit groß zu machen.

Schenke ihr Humor, ein weites Herz und klaren Verstand für alle Beratungen und Entscheidungen.

Amen.

Der Herr, unser Gott, hat dich zu deinem Dienst berufen.

Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.

SEGEN

Gott segne dich.

Gott schenke dir Mut, Entscheidungen zu treffen.

Gott schenke dir Liebe, Unterschiede auszuhalten.

Gott schenke dir Gemeinschaft,
die mit dir geht und die dich trägt.

So segne dich der barmherzige und gütige Gott.

Amen.

FÜRBITTGEBET

Guter Gott,

wir danken dir für das Leben in unserer Gemeinde
und die Verbundenheit mit Anderen, die dir folgen.
Dein Licht hast du uns gegeben im Stern über Bethlehem.
Dein Licht scheint durch Jesus Christus auch weiterhin in der
Welt. Dein Licht erhellt die Herzen der Menschen und pflanzt
Barmherzigkeit in unsren Geist.

Gott, du Licht unseres Lebens,
hell strahlst du in die tiefste Dunkelheit hinein
und erleuchtest Menschen mit deiner Liebe.

Dass dein Licht sich ausbreite, darum bitten wir.
Das Licht des Glaubens scheine in die Herzen der Menschen,
die nicht vertrauen können.
Das Licht der Hoffnung scheine in die Herzen der Menschen,
die keinen Ausweg sehen.
Das Licht der Liebe scheine in die Herzen der Menschen,
die nicht loslassen können.
Das Licht der Ewigkeit geleite unsere Verstorbenen heim zu
dir. Dein Licht, Gott, bringe denen, die um sie trauern, Schutz
und Trost.
Gott, Licht unseres Lebens,
erleuchte uns mit dem Licht deiner Gerechtigkeit und deiner
Liebe. Geleite uns.

Gemeinsam beten wir mit den Worten Jesu:
Vater Unser imm Himmel...
Amen.





SEGEN

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen

Pfarrerin Ulrike Bruinings, (07652) 234

Wir laden ein:

- **zum Gottesdienst am 6. Januar um 10.30 Uhr** mit Dekan Rainer Heimburger und Pfarrerin Ulrike Bruinings (Bitte telefonisch oder per Mail anmelden!)
- **zum Gottesdienst am 10. Januar um 10.30 Uhr** mit Abendmahl am Platz in der Ev. Kirche in Hinterzarten
- **zur Gottesdienstreihe „Tatort Bibel“ zu Kriminalfällen der Bibel** vom 17. Januar bis 7. Februar. Immer andere Pfarrer*innen aus den Nachbargemeinden kommen hierfür zu Gast. Die Idee stammt aus der Dienstgemeinschaft der Region Dreisamtal-Hochschwarzwald.